



Orgelreise



Klang-Zeit-Raum 2020

Unterwegs im Bernbiet: Von der Oberländer Seenlandschaft in die bevorzugte Lage des Emmentals im «Herzen der Schweiz»

Samstag 4. Juli – Samstag 11. Juli 2020

Konzept und Reiseleitung Annerös Hulliger

In den Tagen des sonnigen Herbstes 2019 weilte ich mit zahlreichen Orgelbegeisterten im Kanton Fribourg, wo sich die Begegnungen mit den Organen und der Musik zum vielstimmigen Klang vereinten. Danach habe ich mich zur Durchführung einer Berner Orgelreise entschlossen, den Wünschen jener entsprechend, die nach der diesjährigen Orgelwoche die Bitte zur Fortsetzung «musikalisch bewegten Reisens» äuserten.

Wer meint, die Gegend des Berner Oberlandes und des Emmentals hinlänglich zu kennen, wird anlässlich der sommerlichen Orgelwoche das Staunen lernen ob den verborgenen Schönheiten der Landschaft und deren reicher Kultur. Der diskrete Charme der Hausorgeln und die unaufdringliche Eleganz der Kirchenorgeln sind ein Abbild bernischer Eigenständigkeit und Gestaltungskraft. Zierliche Hausorgelklänge verbinden sich mit dem Singen





der «grossen Organen» in kunsthistorisch bedeutenden Kirchen. Dabei erklingen Raritäten aus schier unerschöpflichem Musikrepertoire: Tänze, Lieder, Sonaten, Präludien, Geschichten und Lebensbilder aus dem Wirken der «alten Meister» sind Nahrung für die Sinne.

Die Orgellandschaft im Bernbiet zeichnet sich durch die Fülle von Instrumenten aus, die nach der Wiedereinführung der Organen ab 1730 von auswärtigen Orgelbauern der katholischen Innerschweiz und des benachbarten Auslandes erstellt wurden. Nach und nach bildete sich eine eigenständige Orgelbaukultur einheimischer Meister, die parallel zum Orgelbau in den Kirchen diese Kleinode schufen, welche als «Emmentaler-Hausorgeln» noch heute staunendes Entzücken bereiten.






Wegspuren



Die klingende Reise durch die Musikgeschichte von der Renaissance zur Romantik führt vorerst nach **Spiez** zur romanischen Kirche im Schlossbezirk. Die Bossart-Orgel, 1831 erbaut, erklingt nach eben erfolgter Restaurierung wohlthuend. Dagegen widerspiegelt die Orgel der Spiezer Dorfkirche die geometrischen Formen des schweizerisch geprägten Jugendstils anfangs des 20. Jahrhunderts. Die Burgkirche in **Ringgenberg** schenkt köstliche Fernsicht auf den Brienzersee und lenkt im reich ausgestalteten Predigt-raum den Blick auf die wohlproportionierte Orgel, von Vater und Sohn Anton Carlen (Glurigen, VS) 1847 erstellt. Anlässlich seiner letzten Schweizerreise hat Felix Mendelssohn an dieser Orgel glückliche Stunden verbracht. Der Komponist logierte auf seinen Reisen stets im Hotel «Interlaken». Gleich nebenan ist die katholische Pfarrkirche **Interlaken** mit der spielfreudigen Orgel. In nächster Nähe ist die reformierte Schlosskirche. Mächtige Klänge erfüllen den Raum, denn dieses Instrument kann mit drei Manualen ganz schön auftrumpfen. Die Kirche **Erlenbach**, deren Orgel, und die kunsthistorisch-theologische Betrachtung der berühmten Fresken wird als Erinnerung ebenso haften, wie der Aufenthalt in der romanischen Basilika **Amsoldingen** mit der Orgel von Johann Jakob Weber, 1812 erbaut. Weitere Wege führen zur Hausorgel in der romanischen Kirche **Kleinhöchstetten** und in die reformierte Kirche **Münsingen**. Dort erfreut sich die Metzler-Orgel eines ausgezeichneten Rufes.



Der zweite Teil der Reise führt vorerst zur legendären Kirche **Würzbrunnen**, deren Ausstattung mitsamt der 1785 erbauten Orgel von Peter Schärer als Gesamtkunstwerk bekannt ist. Im **Trub**, dem «schönsten Dorf des Jahres» gibt's einen «Löwen», und gleich neben dem Gasthaus die sehenswerte Kirche mit Peter Rothenbühlers Orgel aus dem Jahre 1792. Klingende Kleinode erwarten uns im Museum «Chüechlihus» **Langnau**: Die Hausorgel, von C. Kammermann 1831 erstellt, genießt fröhliche Nachbarschaft mit dem bernischen Tafelclavier, um 1830 von den Clavierbauern Howald erbaut. Mit der Ankunft in **Dürrenroth** und mit der Einkehr in die traditionsreichen Gasthäuser Bären und Kreuz betreten wir die «Stuben meiner Kindheit». Die Mathias Schneider Orgel, 1833 erbaut, die «Schulhaus-Orgel» und drei Claviere im elterlichen Gasthaus waren meine bevorzugten Spielgefährtinnen. Lohnenswert ist der Aufenthalt im «Stedtli» **Huttwil**. In der Kirche erinnert die majestätische Orgel mit noblem Klang an den Erbauer Philipp Heinrich Caesar, der dieses Werk 1838 vollendete. Das Grösste zum Schluss: Das Orgel-Juwel in **Richental**, unweit des ehemaligen Klosters St. Urban, widerspiegelt die Qualität von Orgelbau Metzler, dessen Werk höchste Erwartungen erfüllt. Solches Lob gebührt ebenso der monumentalen Orgel in der Klosterkirche **St. Urban**. Der Orgelprospekt ist eine geniale Raumschöpfung. Orgelbauer Josef Bossart schuf von 1716–1721 ein Meisterwerk in klanglicher und gestalterischer Hinsicht. Hier schafft der Klang-Raum irdische Standfestigkeit und Ahnung himmlischer Nähe!

Leistungen



Sieben Übernachtungen (an den Gestaden des Thunersees und im Hotel Bären Dürrenroth) mit Halbpension im Doppelzimmer oder Einzelzimmer (mit Aufpreis). Alle Orgelvisitationen, das umfangreiche Begleitbuch als Textdokumentation zu Landschaft, Kultur, Orgeln und Musik der Berner-Reise, kunsthistorische Führungen, Eintritte in Museen, Gebühren für Kirchen- und Orgelbenützungen, Honorare für externe Solistinnen, alle Transporte und Fahrten mit Postauto oder Privatcar, der ganz unsern Bedürfnissen entsprechend zur Verfügung stehen wird.

Reisedauer Samstag 4. Juli – Samstag 11. Juli 2020

Reiseart Privatcar und Ortsbus.
Hin und wieder auch etwas zu Fuss unterwegs.

Reisekosten CHF 1900.– Einzelzimmerzuschlag CHF 195.–

Anmeldungen Es wurden bereits etliche definitive und provisorische Anmeldungen eingereicht. Deshalb ist es ratsam, sich mit frühzeitiger Anmeldung den Reiseplatz zu sichern. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Danach folgt die Reisebestätigung, die Angaben zu den Annullationsbedingungen und ca. 5 Wochen vor Reisebeginn die Rechnung, weitere Hinweise und die Tagespläne.

Anmeldeschluss 30. Januar 2020: Datum des Poststempels oder Eingang via Mail: orgel@anneroeshulliger.ch

Adresse Annerös Hulliger, Oberfeldstrasse 54, CH 3067 Boll/Bern
Telefon 0041 31 839 55 86, orgel@anneroeshulliger.ch
www.anneroeshulliger.ch





Anmeldung

**Unterwegs im Bernbiet
Samstag 4. Juli – Samstag 11. Juli 2020**

**Anmeldung zur Orgelreise «Klang Zeit Raum» 2020
Anmeldeschluss: 30. Januar 2020**

Name / Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Tel / Mobile

E-Mail

Zimmerwunsch: Einzelzimmer

Doppelzimmer

Bahnabonnement: Ich habe ein GA

Ich habe ein HT

Keines von beiden

Anreise: Ich komme mit dem Auto

Ich komme mit der Bahn

Ort und Datum

Unterschrift

Annerös Hulliger, Oberfeldstrasse 54, CH-3067 Boll, orgel@anneroeshulliger.ch